

Schüler legen in Merching eine naturnahe Hecke an

Bildung Die Grundschule startet als Umweltschule eine Pflanzaktion. Hier finden Vögel Nahrung und Unterschlupf.

VON CHRISTINA RIEDMANN-POOCH

Merching Munteres Vogelgezwitscher ist das Erste, über das man sich vor allem im Frühling schon frühmorgens freuen kann. Die Kinder der zweiten Klasse von Eva Müller an der Grundschule Merching achten jetzt noch mehr darauf. Denn mit einer besonderen Pflanzaktion haben sie dazu beigetragen, Lebensraum für Vögel und andere kleine Tiere zu schaffen.

Lehrerin Eva Müller, die auch Umweltbeauftragte an der Schule ist, hatte ihnen Hecken gezeigt, in denen sich die Vögel gerne aufhalten. Denn dorthin können sich die Tiere zurückziehen und nahrhafte Insekten finden. Aber leider gibt es kaum mehr klassische Hecken, die diese Ansprüche erfüllen. „Warum nicht eine eigene Hecke für die Kinder und die Umwelt pflanzen?“, fragte sie sich und erhielt von Konrektorin Daniela Ludwig und dem

Elternbeirat sofort Unterstützung. Eine Spende in Höhe von 750 Euro kam gerade zur rechten Zeit und konnte gleich für das Projekt verwendet werden. In der Gemeinde fand sich mithilfe von Bürgermeister Helmut Luichtl ein geeigneter Platz an der Eichenstraße beim kleinen Bolzplatz. Und auch Stefan Höpfel, Vorsitzender Vogelschutzbund LBV Aichach Friedberg, war mit seinem fachlichen Wissen sofort zur Stelle.

Er entwarf einen Pflanzplan und besorgte 35 Heckenpflanzen und Materialien für das Projekt. Dabei legte er besonderen Wert auf Frühblüher, die als erste Nahrungsquelle für Insekten dienen. Wichtig sind aber auch die Früchte, die die Vögel im Herbst nähren. Schlehe, Eberesche, Weißdorn, Pfaffenhütchen, Kreuzdorn, Kornelkirsche und wolgiger Schneeball sollen deshalb in der Hecke der Schüler wachsen.

Mit Spaten und den Pflanzen tra-

fen sich schließlich einige Schulkinder und alle Beteiligten zur großen Pflanzaktion. Vlies durfte natürlich wegen der ungünstigen Witterung nicht fehlen, aber auch an Pflanzstäbe und Bisschutz für die kleinen Bäumchen wurde gedacht. Dann blieb nicht viel Zeit zu zögern, denn

die empfindlichen Wurzeln mussten schnell wieder warm verpackt werden.

Stefan Höpfel und seine Frau Hyangsook zeigten den Eltern und Lehrerinnen fachkundig und mit viel Humor, wie die Pflanzen eingesetzt werden müssen. Eva Müller



Projektleiterin Eva Müller, Konrektorin Daniela Ludwig und Helmut Luichtl (von links) erhielten mit den Eltern und Schulkindern Unterstützung von Stefan und Hyangsook Höpfel (Bildmitte) beim Anlegen der Hecke. Foto: Christina Riedmann-Pooch

freut sich für die Kinder: „So können sie richtig in das Projekt hineingewachsen und sehen, was daraus wird.“ Theresa, Josephine und Laura waren mit ihren Eltern dabei. Sie finden es toll, mit ihrer Klasse die Patenschaft für das Projekt übernehmen zu dürfen. Mit ihrer Lehrerin werden sie regelmäßig wiederkommen, die Bäumchen mit dem Wasser der nahe gelegenen Paar wässern, wenn es sehr trocken ist, und beobachten, was aus der Hecke und ihren Bewohnern wird.

Die Grund- und Mittelschule Merching darf seit drei Jahren den Titel Umweltschule tragen. Dafür muss sich die Schule kontinuierlich im Umweltschutz beweisen. In Merching setzen sich darum besonders die Umweltbeauftragten Eva Müller, Grundschule, und Michaela Meesmann, Mittelschule, sowie Carmen Lubetzki, Sabine Stepper und Sabine Greißl für das Projekt ein.